

Sebastian Lichtenberger

WINGnet Wien: ESTIEM- Vision Hamburg – Have you met...Green Supply Chain?

Im Zuge der europaweiten Seminarreihe „Green Supply Chain Management“ fand der Kick-off Event in der Hafenstadt Hamburg statt.

Wie es ein „Green Supply Chain“ Seminar erfordert, fuhr ich mit dem Nachtzug von Wien nach Hamburg. Dort hatte ich am ersten Tag Zeit für einen entspannten Spaziergang durch die Hafenstadt und einen Besuch des beeindruckenden Miniaturwunderlandes von Hamburg.

Am späten Nachmittag trafen alle 34 weiteren Seminarteilnehmer ein. Damit waren wir endlich die große internationale „Industrial Engineering and Management“-Truppe. Am ersten Abend gab es selbst zubereitete Cilli Con Carne und danach den ersten Workshop in einer nahe gelegenen Bar.

Der nächste Tag begann mit einer Busfahrt zum STILL-Werk. In der STILL-Arena wurde uns die Firma und deren „Inhouse Logistik“-Produkte näher gebracht. Danach gab es eine detaillierte Werksführung, in der uns die Hydraulikzylinderproduktion, die Mastproduktion und die Staplermontage gezeigt wurden. Im Montagewerk von STILL faszinierten mich die Parallelen zu Automobilwerken, obwohl sich die Produktionsstückzahlen deutlich unterscheiden.

Der zweite Tag stand im Zeichen der Vermarktung von „Grünen Produkten“, denn die teurere Herstellung umweltschonender Güter bedingt oft einen höheren Verkaufspreis als bei herkömmlichen Produkten. Im Workshop mussten wir in Kleingruppen verschiedene Marketingkonzepte entwickeln. Zum Beispiel mussten wir eine Präsentation für den Verkauf der sehr teuren „Fuel Cell“, einer wasserstoffbetriebenen Energiequelle für Gabelstapler, erstellen. Deutlich gezeigt hat sich, dass bei „Grünen Produkten“ ein verstärkter Fokus auf die Life-Cycle-Costs fallen muss. Die Rentabilität vieler „Grüner Produkte“ ist erst dann erkennbar, wenn man diesen Aspekt mit einbezieht.

Einen weiteren Vortrag gab es an diesem Tag von Dr. Marco, der mit der Firma INFORM die Optimierung der Hamburger Hafen-Logistik durchgeführt hat. Durch diverse Optimierungsmaßnahmen lassen sich viele Leerfahrten und unnötige Hubbewegungen von Containern vermeiden. Dadurch konnten wesentliche Energieeinsparungen erzielt werden.

Den Abschluss unserer STILL-Tage bildete ein unglaubliches Gala-Dinner, umrahmt von der STILL-Band. Dabei hatten wir die Chance, mit allen Vortragenden zu plaudern und Freundschaften mit den anderen Seminarteilnehmern zu schließen.

Am darauf folgenden Tag folgte das, was jeder Technikinteressierte in Hamburg tun muss: Die Hamburger Hafenführung! Zu Beginn gab es einen Vortrag des Sustainability Manager der HHLA (Hamburger Hafen Logistik AG), der uns die Anstrengungen der HHLA im Hinblick auf die Energieverbrauchsoptimierung erklärte. Die HHLA betreibt z. B. 2 Windräder. 5 Windräder würden bereits für die gesamte Stromversorgung der Anlagen ausreichen. Diverse Solarpaneele auf den Dächern der Betriebshallen sorgen für „grünen“ Strom. Die HHLA bezieht von der nahe gelegenen Hamburger Kläranlage Klärgas, mit welchem ebenfalls Strom produziert wird.

Um den Energieverbrauch in der Anlage weiter zu minimieren, wurden die Beleuchtungen optimiert. Die automatischen Containertransporter werden in der neuen Generation bereits mit Strom und nicht wie bisher, mit Diesel betrieben.

Das Wochenende nutzten wir einerseits für die Reflexion der letzten Tage. Um die gewonnenen Kenntnisse allen ESTIEM Studenten näher bringen zu

können, wurden die einzelnen Vorträge und Exkursionen schriftlich festgehalten.

Andererseits mussten wir noch dem ESTIEM Spruch, „work hard, party hard“ gerecht werden. So gab es bei typischem hamburger Wetter eine Schnitzeljagd durch die Stadt, diverse (gewöhnlich adventliche) Heißgetränke, ein Bierkastenrennen (1 Kiste Bier, 5 Personen, 1,5 km) und die „International Night“, bei der ich den „Spirit of Austria“ mit Stroh 80, Mannerschnitten und Mozartkugeln vermitteln konnte.

Das Seminar beendeten wir mit einem Besuch des Hamburger Fischmarkts am Sonntag um 06:00 Uhr. Im Anschluss daran fuhr ich wieder mit dem Zug zurück nach Wien.

Nach diesem perfekt organisierten ESTIEM Event hat es sich wieder bestätigt, wie gut das Netzwerk der IM-Studenten arbeitet. Ich bin stolzer ESTIEMER und freue mich in Wien ebenfalls bei solchen Events mitarbeiten zu können. Neben dem Studium sind diese Events eine angenehme Möglichkeit, um sich abseits der Uni Zusatzqualifikationen anzueignen. Die Themen dieser Seminarreihen sind meiner Meinung nach immer aktuell,



Quelle: LG Hamburg

werden jedoch im Lehrplan zu wenig beachtet.

Das nächste Seminar der VISION-Reihe findet vom 10. bis 16. Dezember 2012 in Wien und Graz statt.